

Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 05.11.2015

Sitzungsort: "Kaffeetrichter", Infozentrum,
Löberstraße 34, 99096 Erfurt

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Abwesende Mitglieder des Ausschusses: Siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleiter: Herr Bärwolff
Schriftführerin: 

Tagesordnung:

- | I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen-
Nummer |
|------|---|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.09.2015 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 4.1. | Bestätigung der Variantenplanung nach Beteiligung der Öffentlichkeit - Neugestaltung der Kartäuser Straße
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 2017/15 |
| 4.2. | Teilweise Aufhebung des Beschlusses zur DS 1296/15 - Kostenspaltung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Teileinrichtungen Straßenbeleuchtung, Gehweg sowie Fahrbahn und Oberflächenentwässerung öffentlicher Verkehrsanlagen
BE: Ortsteilbürgermeister von Kerspleben
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | 2265/15 |

4.3.	Gefahrenlage Radwegquerung BE: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	2427/15
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 16.09.2015	
5.1.	Abstellen von LKW's in Wohngebieten BE: Fragesteller Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit	1654/15
5.2.	Fischersand BE: Fragesteller Herr Kallenbach, Fraktion CDU hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	1718/15
5.3.	Umgehungsstraße Hamburger Berg BE: Fragesteller Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE. hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	1749/15
5.4.	Aktueller Stand der Baumaßnahmen zwischen Vieselbach und Azmannsdorf BE: Ortsteilbürgermeister von Vieselbach hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	1861/15
6.	Festlegungen des Ausschusses	
6.1.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 30.04.2015 zum TOP 7.5 Fernbusse (DS 0597/15); hier: finanzielle Auswirkungen BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung	1002/15
6.2.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 27.08.2015 zum TOP 4.2 Rahmenplanung für Kerspleben und Töttleben (DS 0888/15); hier: Erarbeitung einer Gestaltungssatzung BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister von Kerspleben	1868/15

6.3.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 24.09.2015 zum TOP 4.1 Bereitstellung von Städtebaufördermitteln zur Neugestaltung Augustinerstraße zwischen Michaelisstraße und Lehmannsbrücke - Bestätigung der Entwurfsplanung (DS 1439/15); BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	2057/15
7.	Informationen	
7.1.	Nationale Projekte des Städtebaus 2015 - Information zum Förderantrag BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung	1818/15
7.2.	Haushaltssatzung 2013/Haushaltsplan 2013 - Information zum Haushaltsbegleitbeschluss 18, Erstellung eines Straßenrückbau- und Umgestaltungskonzepts BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung	1897/15
7.3.	Vertagung aus der Sitzung BuV vom 24.09.2015 Dringliche Informationsaufforderung - Folgen der Baumaßnahme zur grundlegenden Erneuerung des Hainichweges; Grundstückseinfahrten BE: Ortsteilbürgermeister von Hochheim hinzugezogen: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes	1958/15
7.4.	Haushaltssatzung 2015/Haushaltsplan 2015 - Information zum Haushaltsbegleitbeschluss 14 - BUGA Radwegkonzept BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung	2067/15
7.5.	Tempo 30 vor allen Kindertageseinrichtungen BE: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	2140/15
7.6.	Sonstige Informationen	

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und alle anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., informierte die Ausschussmitglieder über folgende dringlichen Angelegenheiten die dem Ausschuss zur Beratung vorliegen:

- Bestätigung der Entwurfsplanung nach Beteiligung der Öffentlichkeit - Neugestaltung der Kartäuser Straße (DS 2017/15)
- Teilweise Aufhebung des Beschlusses zur DS 1296/15 - Kostenspaltung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Teileinrichtungen Straßenbeleuchtung, Gehweg sowie Fahrbahn und Oberflächenentwässerung öffentlicher Verkehrsanlagen (DS 2265/15)
- Informationsaufforderung - Gefahrenlage Radwegquerung (DS 2427/15)

Nachdem die Ausschussmitglieder keine Dringlichkeitsbegründung wünschten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Aufnahme der dringlichen Drucksachen mit folgenden Ergebnissen einzeln zur Abstimmung:

- Bestätigung der Entwurfsplanung nach Beteiligung der Öffentlichkeit - Neugestaltung der Kartäuser Straße (DS 2017/15)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

- Teilweise Aufhebung des Beschlusses zur DS 1296/15 - Kostenspaltung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für die Teileinrichtungen Straßenbeleuchtung, Gehweg sowie Fahrbahn und Oberflächenentwässerung öffentlicher Verkehrsanlagen (DS 2265/15)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

- Informationsaufforderung - Gefahrenlage Radwegquerung (DS 2427/15)

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Da die Ausschussmitglieder keine weiteren Änderungen der Tagesordnung wünschten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die geänderte Tagesordnung den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung.

Die geänderte Tagesordnung wurde **einstimmig angenommen**.

Die dringlichen Drucksachen wurden unter dem TOP 4 dringliche Angelegenheiten behandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 24.09.2015

Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

4.1. Bestätigung der Variantenplanung nach Beteiligung der Öffentlichkeit - Neugestaltung der Kartäuser Straße 2017/15 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Die Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Beigeordneten für Bürgerservice und Sicherheit beantwortet:

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, erkundigte sich, wie die Bürgerbeteiligung erfolgte und wie viele Anwohner daran teilgenommen haben sowie die daraus resultierenden Ergebnisse.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erklärte, dass man dem Abstimmungsergebnis der Anwohner folgen sollte.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, äußerte seine Zustimmung zu der geringeren Anzahl an Stellplätzen.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., äußerte seine Zustimmung zu dem barrierefreien Gehweg.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen hatten, stellte der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., die Vorlage zur Abstimmung.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

In Auswertung der Beteiligung der Öffentlichkeit wird die Alternativvariante für die vorliegende Entwurfsplanung zur Neugestaltung der Kartäuserstraße (Anlage 1¹) bestätigt.

¹ Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

- 4.2. **Teilweise Aufhebung des Beschlusses zur DS 1296/15 - 2265/15**
Kostenspaltung zur Erhebung von Straßenausbaubeiträ-
gen für die Teileinrichtungen Straßenbeleuchtung, Geh-
weg sowie Fahrbahn und Oberflächenentwässerung öf-
fentlicher Verkehrsanlagen
BE: Ortsteilbürgermeister von Kerspleben
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr

Der Ortsteilbürgermeister von Kerspleben führte zu der Vorlage aus und informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass im Januar 2016 zusammen mit dem Tiefbau- und Verkehrsamt und den betroffenen Anwohnern hierzu ein klärendes Gespräch Vorort stattfinden wird.

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sprach sich für eine einvernehmliche Lösung aus und bat daher die Vorlage solange zu vertagen bis die Gespräche stattgefunden haben.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, merkte an, dass im letzten Bau- und Verkehrsausschuss ein rechtskräftiger Beschluss gefasst wurde und daher die Verwaltung jederzeit handeln könnte.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, stimmte dem Vorschlag von Herrn Kallenbach, Fraktion CDU, zu.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte zu dem weiteren Vorgehen aus und wies darauf hin, dass es hierzu gesetzliche Regelungen gibt, an welche sich gehalten werden muss.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte den Vertagungsantrag der Vorlage bis zum Ende des I. Quartals bzw. Beginn II. Quartal 2016 den Ausschussmitgliedern mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

vertagt Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

- 4.3. **Gefahrenlage Radwegquerung 2427/15**
BE: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau
und Verkehr

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, bedankte sich für die Beantwortung seiner Nachfragen.

Herr Kosok, sachkundiger Bürger, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass ihm noch einige Missstände in diesem Bereich aufgefallen sind. Hierzu reichte er eine Bilddokumentation im Ausschuss herum².

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung schlug vor, hierzu einen direkten Termin auszumachen und gegebenenfalls ein Vororttermin durchzuführen.

Der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führt zu der erfolgten Baumaßnahme aus.

Herr Kosok, sachkundiger Bürger, nahm das Gesprächsangebot an.

zur Kenntnis genommen

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom 16.09.2015

5.1. Abstellen von LKW's in Wohngebieten 1654/15 BE: Fragesteller Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit

Die Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Beigeordneten für Bürgerservice und Sicherheit beantwortet:

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erklärte, dass die Beantwortung nicht zufriedenstellend sei und erkundigte sich, ob er das den betroffenen Anwohnern so übermitteln soll.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, fragte nach, welche bzw. ob Absprachen mit der Polizei bezüglich der Kontrolle des ruhenden Verkehrs in diesem Bereich getroffen wurden und wie die Begegnungszone erfolgreich umgesetzt werden soll, vor dem Hintergrund dass keine ausreichenden Kontrollen durchgeführt werden können.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, merkte an, dass die Kontrolle des ruhenden Verkehrs Angelegenheit der Stadt sei und nicht primär der Polizei.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass die Begegnungszone wichtig sei und daher auch ausreichend Kontrollen stattfinden sollten.

Der Beigeordnete für Bürgerservice und Sicherheit teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass es regelmäßig Gesprächstermine mit der Polizei gibt, um Abstimmung diesbezüglich zu treffen. Er informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass nicht ausreichend Personal zur Verfügung steht, um Kontrollen für das gesamte Stadtgebiet abzudecken.

² Die Bilddokumentation von Herrn Kosok, sachkundiger Bürger, liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Folgende Festlegung wurde zu Protokoll gegeben:

Der Bau- und Verkehrsausschuss soll über die Anzahl der durch die Polizei festgestellten Ordnungswidrigkeiten (unerlaubtes Abstellen von Kraftfahrzeugen – (ggf. mit Unterscheidung nach KFZ mit einer zulässigen Gesamtmasse unter bzw. über 7,5 t) informiert werden. Weiterhin sollte die Ordnungswidrigkeiten unterteilt nach einzelnen Stadtgebieten/-bereichen dargestellt werden.	WV: 03.12.2015	DS 2569/15
---	-------------------	---------------

zur Kenntnis genommen

5.2. Fischersand

1718/15

BE: Fragesteller Herr Kallenbach, Fraktion CDU

hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Anwohner des Fischersandes anwesend sei und bat um das Rederecht für den Anwohner.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte den Antrag auf das Rederecht den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Anwohner des Fischersandes führte zu den Befürchtungen der Anwohner aus und teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass ein vermehrter LKW-Verkehr zu verzeichnen sei.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung erklärte, dass in der Begründung des Entwurfs des B-Planes ein Fehler diesbezüglich entstanden sei und im nächsten Bearbeitungsschritt im B-Plan eine entsprechende Korrektur erfolgen wird.

Die folgenden Nachfragen der Ausschussmitglieder wurden durch den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, den zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sowie durch den zuständigen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet:

- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, wie die Verkehrsregelung bzw. Regelungen bezüglich der Anlieferungen während der Bauphase vorgesehen sind.
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, wollte wissen, ob der LKW-Verkehr während der Bauphase ausgeschlossen werden kann.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, erkundigte sich, wie die geplante Änderung der Verkehrsorganisation aussieht und ob der bauliche Zustand der Straße verändert wird. Er wies in Bezug auf den zunehmenden LKW-Verkehr darauf hin, dass durch die Erschütterungen die historischen Gebäude in Mitleidenschaft gezogen werden könnten.

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, merkte an, dass wenn ein grundhafter Straßenausbau erfolgen würde, die entstehenden Kosten auf die Anwohner umgelegt werden müssten.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass zur konkreten Umsetzung der Begegnungszone noch Klärungsbedarf besteht, jedoch kein neuer Straßenzustand angestrebt wird. Diese Aussage bestätigte auch der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes.

Nachdem die Ausschussmitglieder keine weiteren Nachfragen hatten, bedankte sich der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., im Namen der Ausschussmitglieder bei dem Anwohner des Fischersandes.

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Umgehungsstraße Hamburger Berg 1749/15**
BE: Fragesteller Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass der Fragesteller der Drucksache Herr Kamieth anwesend sei und beantragte für ihn das Rederecht. Hiergegen erhob sich von Seiten der Ausschussmitglieder kein Widerspruch.

Herr Kamieth, Fragesteller, bedankte sich für die Beantwortung der Fragen und erkundigte sich, ob die Möglichkeit besteht den Straßenbelag bzw. die Vorfahrtsregelung zu ändern.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte hierzu aus.

Der zuständige Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes sprach sich gegen eine Änderung der Verkehrsregelung aus und erläuterte die Gründe dafür.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Aktueller Stand der Baumaßnahmen zwischen Vieselbach und Azmannsdorf 1861/15**
BE: Ortsteilbürgermeister von Vieselbach
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ortsteilbürgermeister von Vieselbach merkte an, dass die Beantwortung nicht zufriedenstellend sei und erkundigte sich, wann mit einem Wertgutachten zu rechnen sei.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes nahm hierzu Stellung und teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass durch das Tiefbau- und Verkehrsamt eine neue Stellungnahme erstellt wird, um neue Erkenntnisse darzustellen und die Beantwortung zu präzisieren.

vertagt

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 1002/15
30.04.2015 zum TOP 7.5 Fernbusse (DS 0597/15); hier:
finanzielle Auswirkungen
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Die folgenden Nachfragen bzw. Hinweise der Ausschussmitglieder wurden durch den Beigeordneten für Bürgerservice und Sicherheit, den Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, den zuständigen Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung sowie den zuständigen Mitarbeiter des Tiefbau und Verkehrsamtes beantwortet:

- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., erkundigte sich, ob die Stadt plant, eine entsprechende Satzung für die Benutzung der Haltestellen durch die Fernbusse zu erlassen.
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, fragte nach, wie hoch die finanziellen Mittel für das notwendige Gutachten sind und ob die Fernbusunternehmen sich daran beteiligen würden.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, wies darauf hin, dass die finanziellen Mittel nicht allein von der Stadt getragen werden sollten und wollte wissen, ob die Gefahr bestünde, dass Fördermittel zurückgezahlt werden müssen, wenn das Dach am Busbahnhof angehoben werden muss. Er bat darum, dass im Januar 2016 der Bau- und Verkehrsausschuss über die Ergebnisse der drei Varianten der Dachanhebung einschließlich der Statik und Kostenschätzung informiert wird. Hierzu soll dann auch ein Vertreter der EVAG eingeladen werden. Die Behandlung der Thematik soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen.
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sprach sich dafür aus, dass die Haltestellen für die Fernbusunternehmen zentral sein sollten und der Busbahnhof ideal wäre. Er merkte an, dass entsprechende Gebühren für die Benutzung der Haltestellen genommen werden sollten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., stellte den Antrag von Herrn Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, den Ausschussmitgliedern wie folgt zur Abstimmung:

bestätigt Ja 10 NEIN 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

Folgende Festlegung wurde getroffen:

Der Bau- und Verkehrsausschuss ist über die Ergebnisse der drei Varianten der Dachanhebung einschließlich der Statik und Kostenschätzung zu informieren. Hierzu soll dann auch ein Vertreter der EVAG eingeladen werden. Die Behandlung der Thematik soll im nichtöffentlichen Teil der Sitzung erfolgen.	WV: 18.02.2016	DS 2570/15
---	-------------------	---------------

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 27.08.2015 zum TOP 4.2 Rahmenplanung für Kerspleben und Töttleben (DS 0888/15); hier: Erarbeitung einer Gestaltungssatzung 1868/15**
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister von Kerspleben

Der Ortsteilbürgermeister von Kerspleben führte zu seinem Anliegen aus und erkundigte sich, durch wen eine entsprechende Gestaltungssatzung erarbeitet werden müsste. Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung merkte an, dass es hierfür gesetzliche Regelungen gibt, welche angewandt werden müssen. Weiterhin verwies er auf die Stellungnahme der Verwaltung.

Die folgenden Nachfragen bzw. Anmerkungen der Ausschussmitglieder wurden durch den Beigeordneten für Bürgerservice und Sicherheit und die Leiterin des Bauamtes beantwortet:

- Herr Kallenbach, Fraktion CDU, sprach sich für die Ortsgestaltungssatzungen aus, um den Charakter eines Ortsteiles zu erhalten.
- Der Ausschussvorsitzende Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., merkte an, dass die Erarbeitung von entsprechenden Satzungen einen enormen Arbeitsaufwand darstellt und hierfür keine Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Die Leiterin des Bauamtes informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass zu dem geplanten Vorhaben ein Gespräch im Ortsteilrat stattgefunden hat und mit dem Eigentümer eine Einigung hinsichtlich der Gestaltung des Bauvorhabens erfolgen konnte. Der Beigeordnete für Bürgerservice und Sicherheit merkte in Bezug auf konkrete Bauvorhaben bzw. das jeweilige Baugenehmigungsverfahren an, dass es sich hier um den übertragene Wirkungsbereich handelt und somit kein Handlungsspielraum für den Stadtrat gegeben ist.

zur Kenntnis genommen

- 6.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuV vom 24.09.2015 zum TOP 4.1 Bereitstellung von Städtebaufördermitteln zur Neugestaltung Augustinerstraße zwischen Michaelisstraße und Lehmannsbrücke - Bestätigung der Entwurfsplanung (DS 1439/15); 2057/15**
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Herr Herb, sachkundiger Bürger, erkundigte sich nach der Beschaffenheit der vorgesehenen Pflastersteine.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes erklärte, dass es sich hier um Granitpflasterstein ähnlich der Michaelisstraße handelt.

Frau Schuster, sachkundige Bürgerin, informierte die Ausschussmitglieder über die Ergebnisse der stattgefundenen Informationsveranstaltung im Rathaus.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

- 7.1. Nationale Projekte des Städtebaus 2015 - Information 1818/15
zum Förderantrag
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

Herr Kallenbach, Fraktion CDU, bat darum, im nächsten Jahr die "Peterskirche" mit in die Förderanträge aufzunehmen. In diesem Zusammenhang sollte man versuchen zu dem Eigentümer Kontakt aufzunehmen.

Der Beigeordnete für Bürgerservice und Sicherheit nahm hierzu Stellung und teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass die Festungsmauern des Peterbergs mit in den Förderanträgen aufgenommen werden.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung erklärte, dass die Förderung der Festungsmauern extrem wichtig sei.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Haushaltssatzung 2013/Haushaltsplan 2013 - Information 1897/15
zum Haushaltsbegleitbeschluss 18, Erstellung eines Straßenrückbau- und Umgestaltungskonzepts
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

Die Ausschussmitglieder hatten hierzu keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Vertagung aus der Sitzung BuV vom 24.09.2015 1958/15
Dringliche Informationsaufforderung - Folgen der Baumaßnahme zur grundlegenden Erneuerung des Hainichweges; Grundstückseinfahrten
BE: Ortsteilbürgermeister von Hochheim
hinzugezogen: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes**

Der Ortsteilbürgermeister von Hochheim bedankte sich für die Beantwortung der Nachfragen und merkte an, dass die Neubeantragung der Grundstückszufahrten durch die Erhebung von Gebühren auf Unverständnis bei den Eigentümern stößt.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass es sich hier um Erhebungen handelt, welche in der Gebührenordnung der Stadt Erfurt festgesetzt sind. Er informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass zur Zeit eine entsprechende Satzung für die Gestaltung der Grundstückszufahrten erarbeitet wird.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, erkundigte sich, wie diese Satzung gestaltet sein wird.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes führte hierzu aus.

zur Kenntnis genommen

- 7.4. Haushaltssatzung 2015/Haushaltsplan 2015 - Information 2067/15
zum Haushaltsbegleitbeschluss 14 - BUGA Radwegekonzept
BE: Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

Die Ausschussmitglieder hatten keinen Redebedarf zu der Drucksache.

zur Kenntnis genommen

- 7.5. Tempo 30 vor allen Kindertageseinrichtungen 2140/15
BE: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr**

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, bedankte sich für die Beantwortung der Drucksache und bat die Verwaltung den Bau- und Verkehrsausschuss zu informieren, wenn es neue gesetzliche Bestimmung hierzu gibt.

zur Kenntnis genommen

- 7.6. Sonstige Informationen**

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass in der Sulzer Siedlung im Bereich des Pelikanweges eine Induktionsschleife gelegt wurde und bedankte sich hierfür bei der Verwaltung.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, äußerte seinen Dank gegenüber der Verwaltung, dass in der Blumenstraße im Bereich der Schule Poller gesetzt wurden.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, erkundigte sich, aus welchen Gründen hinter der Krämerbrücke die neu gesetzten Stufen entfernt wurden.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes teilte den Ausschussmitgliedern die Gründe hierfür mit.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, fragte nach, wie der Stand der Einrichtung der Arbeitsgruppe "BUGA`21" ist.

Der zuständige Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass die Arbeitsgruppe in unregelmäßigen Zeitabständen tagt.

Daraufhin, bat Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / FDP / PIRATEN, um eine Auflistung der Mitglieder der Arbeitsgruppe "BUGA`21".³

gez. Bärwolff
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin

³ Die Auflistung der Mitglieder der Arbeitsgruppe "BUGA`21" liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.